

# SCHULGESUNDHEITSFACHKRÄFTE (SGFK) AN HAMBURGER GRUNDSCHULEN

Satellitenveranstaltung „Das Ganze ist mehr!  
Zusammenarbeit in der Kommune“, 13.03.2026

Beate Proll, Natascha Herden

1. Vom Pilotprojekt zur Verstetigung
2. Hamburger Ansatz
3. Beispiele für Vernetzung
4. Verstetigung
5. Handlungsfeld Schule in Hamburg
6. Perspektiven der Kooperationspartner
7. Evaluationsergebnisse
8. Herausforderungen/ Learnings
9. Blick in andere Bundesländer
10. Ausblick

# 1. Vom Pilotprojekt zur Verstetigung

- Pilotphase: Sep. 2020 bis April 2025, mit anfangs 20 Grundschulen Sozialindex 1 und 2
- Kooperationspartner in der Pilotphase: Behörde für Schule, Familie und Berufsbildung (BSFB), Sozialbehörde, Verband der Ersatzkassen (vdek), Bezirksamt Hamburg Nord
- Evaluation: Prof. Dr. Paulus (Leuphana Universität) & Dr. Petzel
- Qualifikation der SGFK: BA Gesundheitswissenschaften, Ausbildung in einem gesundheits- oder pflegerischen Beruf bzw. vergleichbare berufliche Erfahrung mit Kindern
- alltagsbegleitende und bedarfsgerechte Fortbildung

## 2. Ansatz

- SGFK sind in 11 Grundschulen mit Sozialindex 1 und 2 im Umfang von 0,75 VZÄ angestellt. Sie haben eine zentrale Rolle in der Gesundheitsförderung, gesundheitlichen Beratung und Begleitung der Kinder und Eltern.
- Lotsenfunktion zwischen Schule (multiprofessionelle Teams), Elternhaus, Stadtteil, Kinder- und Jugendgesundheitsdienst (KJGD) und dem ÖGD (beim Amt für Gesundheit der Sozialbehörde)
- Tätigkeitsprofil: zirka 70 % Prävention sowie 30 % Akutversorgung und gesundheitliche Versorgung einzelner Kinder, z.B. bei Unwohlsein und bei Unfällen

### 3. Beispiele für Vernetzung

- Zahnprophylaxe in Kooperation mit dem Schulzahnärztlichen Dienst
- Durchführung einer „Gesunden Woche“ unter Einbezug von Angeboten aus dem Stadtteil
- Vernetzung der SGFKs mit dem SozialRaumTeam des Stadtteils

## 4. Verstetigung

- Gemeinsam durch BSFB und Sozialbehörde
- Kooperationsvereinbarung
  - Finanzen
  - Steuerung
  - Koordinierungsstelle
  - Internetauftritt
  - ...
- Tätigkeitsprofil für SGFK
- Onboarding- und Qualifizierungskonzept für SGFK

## 5. Handlungsfeld Schule in Hamburg

- inklusive Ganztagschule
- selbstverantwortete Schule
- Etablierung von multiprofessionellen Teams, siehe Pädagogisch-Therapeutisches Fachpersonal (PTF)
- Ausbau der Schulsozialarbeit
- Bildungspläne zur Gesundheitsförderung
- Fortbildungsverpflichtung für Lehrkräfte und PTF

## 6. Perspektiven der Kooperationspartner

- lebenslanges Lernen, Präventionsketten, Übergänge gestalten
- Stärkung des ÖGDs, u.a. schulärztlicher Dienst der Bezirke einbinden
- sozialräumliche Ansätze berücksichtigen
- gesundheitliche Chancengleichheit und Bildungsgerechtigkeit befördern
- diversitätsreflektierte Kommunikation mit Eltern bzw. Sorgeberechtigten
- ...



## 7. Evaluationsergebnisse

- Gelingensbedingung: Onboarding, Teil des multiprofessionellen Teams
- SGFK tragen zur erhöhten Teilnahme der Kinder am Unterricht bei.
- Die SGFK sind sichtbar und werden von der Schulgemeinschaft positiv wahrgenommen.
- Die SGFK setzen präventive Maßnahmen erfolgreich um.

*(Auszug, Evaluationsbericht wird veröffentlicht)*

## 8. Herausforderungen und Learnings

- Bereitschaft der Verantwortlichen zum Perspektivwechsel ausgehend von der eigenen Zuständigkeit (unterschiedliche Strukturen, Abläufe, Sprachmuster/ Begrifflichkeiten....)
- Auslotung: Standards – selbstverantwortete Schule
- Kalibrierung der Erwartungshaltung hinsichtlich der Wirksamkeit der SGFK
- Berücksichtigung bürokratischer Prozesse und Nutzung von Spielräumen
- komplexe Abstimmungsprozesse durch Anzahl der Beteiligten, die eingebunden werden müssen

## 9. Blick in andere Bundesländer

- School Nurses – SGFK
- Beschäftigungsverhältnis
- Tätigkeitsspektrum
- Entwicklung von S2k Leitlinie Schulgesundheitsfachkräfte

- bundesweit: Verständigung zu einer gemeinsamen Strategie mit Freiraum für unterschiedliche Ansätze
- FHH: Szenarien zur Ausweitung trotz Haushaltsvorgaben entwickeln
- Den Ansatz stärken: „Mit Gesundheit Bildungsprozesse befördern.“

# VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

Beate Proll

Abteilungsleitung Beratung – Vielfalt, Gesundheit und Prävention (LIB)

Landesinstitut für Qualifizierung und Qualitätsentwicklung in Schulen

Tel.: 040/428842740

[Beate.proll@li.hamburg.de](mailto:Beate.proll@li.hamburg.de)

Natascha Herden

Päd. Mitarbeiterin Referat Gesundheit (LIB 4)

Tel.: 040/428842376

[Natascha.herden@li.hamburg.de](mailto:Natascha.herden@li.hamburg.de)

<https://www.hamburg.de/politik-und-verwaltung/behoerden/sozialbehoerde/themen/gesundheit/gesundheitsfoerderung/kindergesundheit/schulgesundheitsfachkraefte-1070028>